

Dieselbe Hand, welche Col. 23, 17—40 schrieb, hat aber auch Col. 24, 14—16 drei Mönche verzeichnet¹, die uns schon aus Col. 18, 27. 33. 34 bekannt sind, wo sie zu einer Gruppe von 15 Namen gehören. Ich zweifle, ob wir auf diese Anklänge hin berechtigt sind, jenen Eintrag der Col. 18 in späte Zeit zu setzen, da er zur ersten Spalte der Fortsetzungen gehört. Wenn ferner derselbe Schreiber der Col. 23 den Engilfrid eps. (Col. 20, 8) so vereinzelt mitten unter die Mönche von St. Amand stellt, dass damit nur der Abt Angilfrid dieses Klosters gemeint sein kann, der als Bischof von Lüttich 787 starb (vgl. Col. 70, 22), so ist dies ohne Zweifel, wie sich schon aus dem graphischen Verhältniss ergibt, ein verspäteter Nachtrag. Aber auffallend ist es immerhin, dass man sich noch lange nach Arnos Tode um Aebte von St. Amand bekümmert haben soll.

Col. 24, 1—6 ist, wie erwähnt, von einer Col. 47 und Col. 14 vor Arnos Tode und um 830 thätigen Hand geschrieben; Col. 24, 19. 20 rührt wieder von dem vielgeschäftigen Schreiber der Col. 23, 17—40 her.

In Col. 26, 1—23 stossen wir abermals auf ein Zeugnis jener eigenthümlichen Organisation des Salzburger Domcapitels, das einen grossen Theil seiner Mitglieder den Mönchen von St. Peter entnahm². Wohl fehlt auch hier wie in anderen Verzeichnissen, wo sie in ihrer Eigenschaft als Cathedralcleriker auftreten, der Beisatz 'monachus', doch werden nur drei ausdrücklich als Nichtmönche (clerici) bezeichnet. Der grösste Theil dieser Namen hat auch in Col. 17 und 19 unter den lebenden Mönchen Aufnahme gefunden³, meist durch dieselbe Hand, welche sie in Col. 26 wiederholt. Während sie aber dort, gleich vielen anderen Zusätzen, titellos dastehen, heissen sie hier, ihrem Weihegrade entsprechend: Presbyter, diaconus, subdiaconus, acolitus, ostiarius, lector. Wir dürfen diese Reihe vielleicht in die späteren Jahre Arnos setzen, da sie erst geschrieben wurde, nachdem Col. 18 vollendet war⁴.

1) Ellauuolf, Kernualh (nicht blos, wie Karajan liest, Keruu) und Zeisrih ð (nicht Zeisrilus, Karajan). 2) Vgl. S. 91, auch Huber l. c. 3) Die Kleriker Nothart und Kozpald (Col. 26, 11 und 12) sind hier nicht genannt; ein Odalhart steht zwar Col. 18, 41 auf Rasur, kann aber bei der Häufigkeit des Namens leicht einen anderen als den Kleriker der Col. 26, 13 bezeichnen. Von den Namen der Col. 26 finden sich in Coll. 17 und 19: Friccho 17, 7; Agarizzo 17, 28 oder 19, 20; Ato 19, 22; Suuarnagal 19, 9; Odalgaer 19, 8; Kozperht 19, 10; Kerhart 19, 11; Erchanperht 19, 24; Engilhram, Adaluualt, Hrodmont, Gregorius (19, 13. 14. 15. 16); Rihhart, Secundus, Isanperht 17, 35. 36. 37. Drei Namen ausser den Klerikern fehlen. 4) Die in Col. 26 wiederholten Worte sind in Col. 19 am Rande, in Col. 17 auf dem freien Zwischenraum zwischen dieser Spalte und Col. 18 nachgetragen.